

Bösmüller Kreativ Die blumige Frühlingsrolle



Die Frühlingsrolle dient als Give-away und soll Freude bereiten.

Wien. Nach der innovativen „Flauer-Bauer“-Blumenvase im letzten Jahr präsentiert das Team der Druckerei Bösmüller im Rahmen der Reihe „Give-aways mit Mehrwert“ seine neueste Entwicklung: die faltbare Vase „Frühlingsrolle“. Das fröhliche Präsent sorgt durch besonderes Design für Aufmerksamkeit und kann sowohl mit duftenden Blumen als auch mit süßen Leckereien befüllt werden. Die Frühlingsrolle ist das kreative Pendant zur herkömmlichen Glasvase und sorgt, bestückt mit bunten Blumen, für duftende Akzente. Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielseitig: Ob als blühendes Give-away oder Kundenpräsent, als Dekoration „To Go“ bei Veranstaltungen oder im Büro, ebenso wie als Behälter für süße Köstlichkeiten – die neueste Bösmüller-Kreation dient definitionsgemäß als „Trägerrakete für Markenbotschaften“ und sorgt für besondere Aufmerksamkeit.

Praktisch & innovativ

Die Vase wird aus dem waserdichten, recycelbaren Material Polypropylen gefertigt und kann beliebig bedruckt beziehungsweise gebrandet werden. Die zusammenfaltbare, wiederverwendbare Kreation punktet durch eine ganz besondere Wickeloptik sowie die einfache Handhabung. Die Frühlingsrolle verfolgt mit ihrer Raffinesse insbesondere ein Ziel: Menschen Freude zu bereiten. Innerhalb des Bösmüller-Portfolios positioniert sie sich als weiteres „innovatives Give-away mit Mehrwert“. Bei dieser Produktgruppe setzt die Druckerei ganz besonders auf das firmeneigene Innovationspotenzial.

Bösmüller offeriert durch seine Give-aways mit Mehrwert innovative Ideen in Form bereits produzierter und designer Produkte. Diese sind individuell gestalt- sowie bedruckbar und bieten ausreichend Fläche für individuelle Markenbotschaften. Die intelligenten Designstücke dienen auch als Anregungen für neue Entwicklungen. „Meine Verantwortung ist es, neue Wege mit Begeisterung, Freude und Offenheit zu gehen, denn was man mit Freude macht, das macht man gut“, so Geschäftsführerin Doris Wallner-Bösmüller zum Thema Innovation.



Doris Wallner-Bösmüller: Neue Wege mit Begeisterung und Freude gehen.

NP Druck Mit der Investition in eine neue KBA Rapida 106 rüstet sich das Unternehmen für zukünftige Anforderungen

Mit neuer Technik für mehr Magazine gerüstet

Die wachsende Magazin-Spezialisierung stellt heimische Druckereien vor neue Herausforderungen.

St. Pölten. Für die Herausforderungen im Magazinmarkt investiert die Niederösterreichische Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. (NP Druck) aktuell in neue Technik und folgt dabei dem Ziel „Neue Technik für mehr Magazine“. Die neue KBA Rapida 106 wird den Workflow zukünftig unterstützen und an zukünftige Erfordernisse anpassen.

„Insbesondere für den
Magazinbereich zählt
das Gesamtangebot.“

JOHANN R. JORDAN

Johann Peter Jordan, Druckereileiter Verkauf und Marketing bei NP Druck, erläutert dementsprechend einen der Schwerpunkte seines Unternehmens: „Wir produzieren derzeit über 300 periodisch erscheinende Publikationen, und es sollen noch mehr werden.“

Wachsende Spezialisierung

Angesichts der Tendenz der weiteren Magazin-Spezialisierung sind auch die Druckereien in ihrer Marktbearbeitung, ihren Abläufen, aber auch beim technischen Equipment gefordert. „Nach den Investitionen im Rollenoffset und im Versandbereich war es für uns an der Zeit, auch im Bogenoffset zu investieren“, so Jordan. „Der Zähler der bisherigen Maschine war bereits in rekordverdächtigen Höhen“, erklärt der Fachmann den Grund für die Investition der Niederösterreicher.



Johann Peter Jordan, Druckereileiter Verkauf und Marketing bei NP Druck, setzt auf Leistungsstärke und das Gesamtangebot.

Mit der neuen KBA Rapida 106 werden vor allem Umschläge für die Komplettierung der im Rollenoffset produzierten Zeitschriften sowie Magazine, Folder und Broschüren in kleineren Auflagen hergestellt.

Leistungsstärke entscheidet

Die Investition stellt nicht nur eine Reaktion auf aktuelle Marktentwicklungen dar, sondern fügt sich zudem auch passend in die Firmenphilosophie, wonach Leistungsfähigkeit sowohl im Bereich moderner Technik als auch im Hinblick auf rasche Entscheidungsstrukturen von marktentscheidender Relevanz sind. „Mit der

Flexibilität der neuen Maschine und dem Engagement unserer Mitarbeiter werden wir unsere Leistungsstärke deutlich erhöhen“, ist Jordan überzeugt.

Seine Leistungsstärke schöpft NP Druck neben dem Einsatz modernster Technik vor allem auch aus dem großen Entscheidungs- und Handlungsspielraum der Mitarbeiter. Kompetentes und unternehmerisches Denken und Handeln prägen die Zusammenarbeit und bringen kurze Entscheidungswege, schnelle Antworten sowie optimale Lösungen für die Auftraggeber des Unternehmens.

Das auf Kunden und Märkte abgestimmte Portfolio unterstützt jeden Kunden individuell und auf

dessen Bedürfnisse optimiert. Die Auftraggeber von NP Druck werden auf diese Weise entlastet und können sich somit noch besser um ihre eigenen Märkte kümmern.

Gesamtangebot punktet

„Entscheidend ist aber nicht nur die zielgruppengerechte Ausrichtung der Druckkapazitäten“, weiß Jordan. „Insbesondere für den Magazinbereich zählt das Gesamtangebot“, unterstreicht der Verkaufsführer. Dieses reicht bei NP Druck weit über den Druck hinaus und umfasst auch Adressaufbereitung, Adressierung und Versand über das Hauspostamt. (red)

Druckerei Jentzsch Das ambitionierte Team der Floridsdorfer Druckerei setzt auf umweltfreundliche Produktion

Freude über Umweltzeichen und EU-Blume

Wien. Im Rahmen des Audits zur Verlängerung der Zertifizierung nach dem Österreichischen Umweltzeichen setzte die Druckerei Jentzsch einen zusätzlichen, zur Firmenphilosophie passenden, Schritt und beantragte auch das Europäische Umweltzeichen. Im März dieses Jahres war es dann so weit, und man durfte sich über die erfolgreiche Bilanz der eigenen Bemühungen freuen: Bundesminister Andrá Rupprechter überreichte der Druckerei die Zertifikate.

Mit dem Österreichischen Umweltzeichen bietet Jentzsch seinen Kunden schon seit 2008 die Möglichkeit, Druckprodukte möglichst umweltschonend herzustellen. Ende letzten Jahres unterzog sich die Druckerei aus Wien Floridsdorf dem alle fünf Jahre stattfindenden, großen Audit – mit Erfolg. Das Österreichische Umweltzeichen wurde dem ambitionierten Team um den neuen Geschäftsführer und Juniorchef Benjamin Jentzsch für weitere fünf Jahre verliehen.

Als eine der umweltfreundlichsten Druckereien Österreichs ist

Jentzsch nun auch nach dem Europäischen Umweltzeichen – dem EU Ecolabel, auch bekannt als EU-Blume – zertifiziert. Das EU Ecolabel ist ein grenzüberschreitendes Umweltgütesiegel, das im gemeinsamen europäischen Markt als einheitliche Kennzeichnung für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen dient. Es wurde 1992 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen.

Die nach dem EU Ecolabel zertifizierten Produkte zeichnen sich durch besondere Umweltfreundlichkeit, Langlebigkeit und höchste Qualität aus.

Umwelt zählt

„Die Umweltthematik war, ist und bleibt für uns vorrangig“, betont Benjamin Jentzsch. „Es ist uns ein Anliegen, diese Zertifizierungen

und die damit verbundenen Produkte unseren Kunden anbieten zu können.“ Mit der EU-Blume habe man nun neuerlich einen wesentlichen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gesetzt, so Jentzsch.

„Auch hier gilt natürlich wieder, dass die ökologischen Vorteile des Produkts nicht nur ein Vorteil für die Umwelt sind, sondern auch für den Kunden“, fügt der neue Geschäftsführer hinzu. „Durch die Kennzeichnungsmöglichkeit der zertifizierten Produkte können auch unsere Kunden die positiven Aspekte nach außen transportieren“, was den Unternehmen in Hinblick auf einen entsprechend positiven Imagetransfer in der Marktkommunikation ausgesprochen hilfreich ist.

Benjamin Jentzsch ist Sohn des Druckerei-Eigentümers Axel Jentzsch. Nach seinem Ausbildungsweg, unter anderem in einem Satzbüro und einem großen Verlagshaus in Deutschland sowie einem Abstecker in den familien-eigenen Verlag in Wien, übernahm er im Februar dieses Jahres die Geschäftsführung der Druckerei. (red)



BM A. Rupprechter, B. Jentzsch und C. Lang bei Überreichung der Zertifikate (v.li.).